

„Jedes geschredderte Küken ist ein Geschöpf Gottes“

Appell der westfälischen Kirche zum Verzicht auf Billigfleisch

Bielefeld (epd). Die Evangelische Kirche von Westfalen hat den hohen Konsum von Billigfleisch und die damit einhergehende Massentierhaltung scharf kritisiert. „Die Verschmutzung von Luft, Gewässern, Trinkwasser und Böden durch Fäkalien und Pharmarückstände ist Folge unserer ungezügelter Lust auf billiges Fleisch“, schreibt Pfarrer Volker Rotthauwe vom Fachbereich Nachhaltige Entwicklung der westfälischen Kirche im kircheneigenen Blog „Klare Kante“. Der hemmungslose Gebrauch von Antibiotika in der Massentierhaltung produziere zudem multiresistente Keime, die die Gesundheit der Konsumenten gefährde.

Die Massentierhaltung wirke sich auch auf die Klimaveränderungen weltweit aus. Die Erde werde von über 50 Millionen landwirtschaftlich genutzten Tieren kahlgefressen, die riesige Mengen von Klimagasen produzieren, gibt Rotthauwe zu bedenken. Er fordert ein grundsätzliches Umdenken im Umgang mit Nutztieren von der Tierhaltung über die Schlachtung bis hin zum Verzehr: „Jedes einzelne überzüchtete Schwein, jede einzelne auf eine Gebärmutter reduzierte Sau, jedes geschredderte Küken, jede gequälte Pute ist ein gesegnetes Geschöpf Gottes, dem wir Leid antun.“

Auch im Bereich der Kirche komme noch zu viel Billigfleisch auf den Tisch, räumt Rotthauwe ein. Die am Aschermittwoch begonnene 40-tägige Fastenzeit bis Ostern gebe nicht nur für Christen eine gute Gelegenheit, den eigenen Konsum zu überdenken. „Wir müssen unsere Ernährung umstellen! Weniger Fleisch auf den Teller ist ein Gebot der Stunde“, fordert der Pfarrer, der in der westfälischen Kirche auch für Fragen zum ländlichen Raum zuständig ist.

Am Aschermittwoch hat die Passionszeit begonnen, in der sich Christen durch das Fasten auf das Leiden und Sterben Jesu besinnen. Unter dem Motto „So viel Du brauchst“ lädt die westfälische Kirche in diesem Jahr zu einer Klima- und Umweltschutzaktion ein. Dabei sind Menschen aufgerufen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken und bewusster auf die Umwelt zu achten.

Eine kostenlose Broschüre mit Hintergründen und Tipps kann über die landeskirchliche Klimaschutzagentur bezogen werden. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich bei der:

Klimaschutzagentur der westfälischen Kirche

Institut für Kirche und Gesellschaft

Nordwall 1

58239 Schwerte

Tel. 02304/ 755-331

E-Mail: klimaschutzagentur@kircheundgesellschaft.de